



SEBASTIAN ANDRAE

© Oliver Reetz

Sebastian Andrae ist einer der produktivsten Fernsehautoren Deutschlands – mit der Komödie „[Nachmieter](#)“ strebt er nun auch auf die Theaterbühne.

Geboren 1968 in Hamburg, studierte Sebastian Andrae von 1988 bis 1992 Geschichte, Germanistik und Jura in Göttingen und wechselte 1992 zum Regiestudium an die Hochschule für Fernsehen und Film München. Zuvor hatte er bereits Theaterstücke veröffentlicht und schloss mit einem Diplom für ein Spielfilmdrehbuch über den Politiker-Umzug von Bonn nach Berlin ab.

Seine Sitcom „Magda macht das schon“ (RTL) war der erfolgreichste Serienneustart im Privatfernsehen des letzten Jahrzehnts und wurde mehrfach für den deutschen Comedypreis sowie für die Rose d'Or und den deutschen Fernsehpreis nominiert, den sie 2018 auch gewann. Zuvor hatte Andrae mit „Tiere bis unters Dach“ (ARD) eine der beliebtesten Familienserien etablieren können, die beim Chicago Children's Film Festival 2011 von der internationalen Fachjury mit dem ersten Preis ausgezeichnet wurde. Andrae arbeitet mit über 130 verfilmten Serienepisoden und Spielfilmen in fast allen Genres – zuletzt gedreht: der „Irland-Krimi: Mutterliebe“ mit Desirée Nosbusch (ARD) – sowie als Regisseur und Showrunner.

Seit 2007 ist Andrae Vorstand des Verbands deutscher Drehbuchautoren (VDD), der 2018 auch die World Conference of Screenwriters (WCOS) in Berlin ausrichtet. Er war Mitglied mehrerer Fachjürs und der Vergabekommission, der Drehbuchkommission und als Vertreter der Kreativen des Präsidiums der Filmförderanstalt (FFA) und ist aktuell Vorsitzender des Ausschusses für Innovation und Strukturfragen ebenda. Seit 2009 moderiert Andrae alljährlich den Deutschen Filmpreis für das beste Drehbuch (LOLA) auf der Berlinale. Seit 2016 leitet er auch die jährliche Drehbuchklausur des Filmfestivals Kitzbühel.

Sebastian Andrae lebt in Berlin.